



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Herausgeber:
Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

NLWKN - Direktion
Am Sportplatz 23
26506 Norden

Telefon (04931) 947 - 0
www.nlwkn.de
poststelle@nlwkn-nor.niedersachsen.de

1. Auflage
Stand: November 2009

Gedruckt auf Chlorfrei gebleichtem Papier

Gestaltung: WA Teamwork - Hage

**Der NLWKN –
Dienstleister für
Niedersachsen**



Niedersachsen



Aus der Arbeit
des NLWKN



Willkommen beim NLWKN!

Der NLWKN – der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz – stellt sich vor: Unsere Partner und Kunden, aber auch Bürgerinnen und Bürger, sind erstaunt über die Vielfalt unserer Dienstleistung, wenn sie hinter die Fassade blicken.

Wir sind eine Landesbehörde und unterstehen der Aufsicht des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz. Wir verstehen uns als moderner Dienstleister – in jeder Hinsicht. Wir schützen die Menschen vor den Folgen von Hochwasser, Sturmfluten oder gefährlichen Strahlungen und informieren die Wirtschaft, andere Behörden und die Öffentlichkeit fachkundig und kompetent, wie es um unsere Flüsse und die Natur insgesamt bestellt ist.

Wir sind ein Landesbetrieb (und eben kein Landesamt): Unsere betriebswirtschaftlichen Instrumente erzeugen die notwendige Transparenz: Doppik, Wirtschaftsplan, Kosten- und Leistungsrechnung, Budgetierung und Controlling sind selbstverständlich.

In dieser Organisationsform können wir flexibler als andere Behörden auf neue Anforderungen reagieren. Der NLWKN erwirtschaftet eigene Erlöse und kann damit einen Teil seiner Aufwendungen selbst finanzieren.

Die Direktion in Norden und die elf Betriebsstellen sichern die regionale Präsenz des NLWKN in Niedersachsen. Wir arbeiten ortsnah und stehen in allen Regionen des Landes zur Verfügung.

Das sind die drei Pfeiler des NLWKN: Eine Organisation, die der Struktur des Flächenlandes Niedersachsen gerecht wird, kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine wirtschaftliche Denkweise, die sich an den Maßstäben der freien Wirtschaft messen lässt. Drei Pfeiler – allesamt stark und tragfähig.





Hochwasser April 2006, Hitzacker



Wir warnen vor Hochwasser und Sturmflut

Beim NLWKN in Hildesheim ist die niedersächsische Hochwasser-Vorhersagezentrale angesiedelt: Hier werden Hochwasser-vorhersagen erstellt.

Der überregionale Hochwasser-warndienst hat seinen Sitz in Hannover: Die Mitarbeiter des NLWKN und der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte überwachen Weser, Aller und Leine sowie deren Nebenflüsse. Sie informieren im Ernstfall die Kommunen und Institutionen schnell und umfassend.

Das gilt auch für das Team vom überregionalen Sturmflutwarn-dienst des NLWKN mit Sitz in Norden: Die Wasserstände an der Küste werden ständig beobachtet und die Betroffenen informiert. Dies ist eine Service-leistung des NLWKN: Der gesetzliche Auftrag für die Sturmflutwarnung liegt beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.

Die Wasserstände der acht Küstenpegel und der 50 Pegel an Flüssen wie Leine, Aller, Hunte, Hase oder Jeetzel sind jederzeit über das Internet abrufbar.

"www.nlwkn.de"



Insel- und Küstenschutz

Wir bauen Deiche und Sperrwerke

Küstenschutz in Niedersachsen – das ist mehr als Deichbau an der Küste und auf den Inseln. Die Beobachtung und Bewertung der Veränderung der Küstenlinie, die strategische Fortschreibung der Planung, die Begleitung von Forschungsvorhaben und die Umsetzung innovativer Ansätze sind wichtiger Bestandteil der Arbeit des NLWKN als Küstenschutzbehörde.

Küstenschutz ist eine Daueraufgabe – schließlich ist Niedersachsen auf rund 14 Prozent seiner Fläche durch Sturmfluten gefährdet. Küstenschutz sichert Leben und Wirtschaften der Bevölkerung und damit die Entwicklung in Niedersachsen.

Der NLWKN ist landesweit verantwortlich für die Planung und den Bau von Küstenschutzanlagen, die in der Regie des Landes Niedersachsen liegen: Beispiele sind das Ems-Sperrwerk oder die Sperrwerke in Cuxhaven.



Baltrum - Neues Deckwerk
Polderentwässerung, Hilgenriedersiel
Ehemaliger Leuchtturm Memmert





Die Vertreter der 22 Hauptdeichverbände schätzen den NLWKN als fairen und kompetenten Partner: Auf Anfrage und nach Abschluss von Verträgen plant und leitet der Landesbetrieb auch die Küstenschutzprojekte von Wasser- und Bodenverbänden.

Der Schutz der sieben ostfriesischen Inseln liegt ganz in der Hand des NLWKN: Insgesamt fast 90 km Schutzdünen und 35 km Deiche schützen die Inseln vor Überflutung und Erosion – das gilt es zu erhalten und auszubauen.

Küstenschutz in Niedersachsen: Das ist eine gemeinsame Kraftanstrengung des Bundes, des Landes Niedersachsen und der Deichverbände. Die Verstärkung und Erhöhung von Deichen, der Bau von Deichverteidigungswegen, die Grundinstandsetzung von Sielbauwerken und die Beschaffung von Klei sowie Küstenschutz-Planungen und Forschungsarbeiten werden gemeinsam vom Bund, dem Land Niedersachsen und der Europäischen Union finanziert.





Schiffsüberführung am Ems-Sperwerk
Wehranlage Lüggau
Haren-Rütenbrock-Kanal, Schleuse II



Dienstleistung für Niedersachsen

Herr über zwölf Sperrwerke, acht Hochwasserrückhaltebecken bzw. Talsperren, 17 Schöpf- und Pumpwerke, 36 Schleusen, 122 Wehranlagen und mehr als 100 Brücken: Der NLWKN betreibt wichtige wasserwirtschaftliche Anlagen selbst und liefert damit eine Dienstleistung für die Wirtschaft, aber auch für Bürgerinnen und Bürger.

Landeseigene Anlagen

Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser – das gewährleistet der NLWKN durch den Betrieb und die laufende Instandsetzung von zwölf Sperrwerken entlang der Küste sowie an Ems, Weser und Elbe.

Eine Dienstleistung erbringt der NLWKN auch an den Schifffahrtskanälen. Hier sorgt der NLWKN zum einen dafür, dass einer wachsenden Anzahl von begeisterten Sportbootfahrern eine reibungslose Fahrt auf den idyllisch gelegenen Wasserstraßen ermöglicht wird, zum anderen erfüllen die Kanäle eine wichtige Funktion im Rahmen der Entwässerung des Binnenlandes.



Kompetenter Partner der Deichverbände

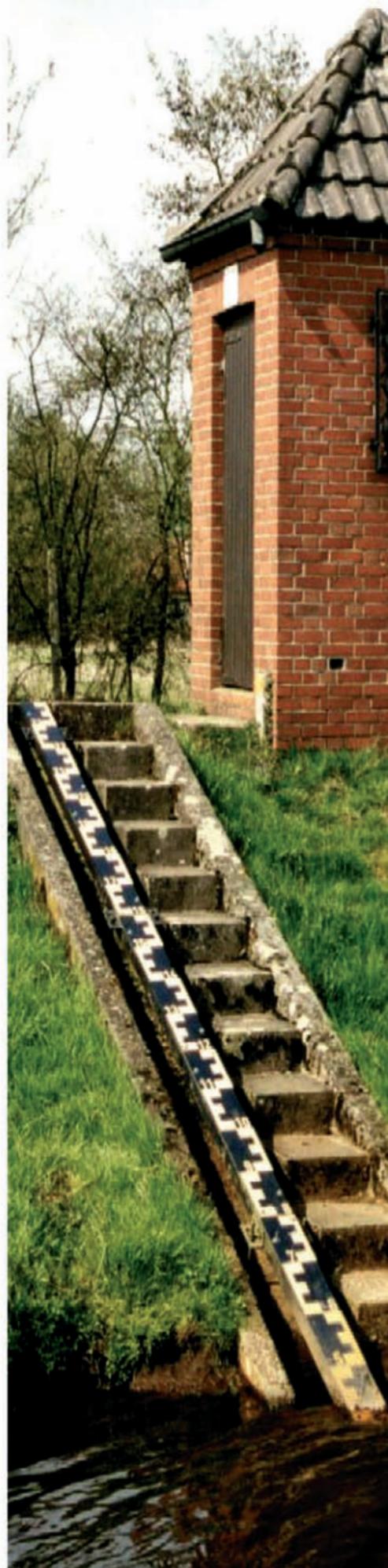
Hochwasserschutz

„Es ist besser Deiche zu bauen, als darauf zu hoffen, dass die Flut allmählich Vernunft annimmt.“ Diese Feststellung des deutschen Hörspielautoren, Lyrikers und Satirikers Hans Kasper bringt es auf den Punkt: Hochwasserschutz ist eine Daueraufgabe, an deren Umsetzung in Niedersachsen der NLWKN maßgeblich beteiligt ist.

Der NLWKN gilt als kompetenter Partner, wenn es um darum geht, die Hochwasserschutz-Projekte für die Deichverbände zu realisieren. Ob Ems, Elbe, Aller oder Weser – der NLWKN plant und baut Anlagen für den Hochwasserschutz wie Deiche, Talsperren und Rückhaltebecken. Das ist eine Dienstleistung, die nicht nur den Deichverbänden und ihren Mitgliedern nützt, sondern letztendlich der ganzen jeweiligen Region. Der Hochwasserschutz wird übrigens gemeinsam vom Bund, dem Land Niedersachsen und der Europäischen Union finanziert.



Der technische Hochwasserschutz befindet sich in Niedersachsen auf hohem Niveau, genau so wichtig ist der vorbeugende Hochwasserschutz: Für besonders hochwassergefährdete Flüsse bzw. Flussabschnitte werden deshalb vom NLWKN Hochwasserschutzpläne erstellt. Das Ziel: Der NLWKN will die Gefahren, die von einem statistisch einmal in 100 Jahren zu erwartenden Hochwasser ausgehen, so weit wie möglich minimieren. Dazu gehört auch die Ausweisung von Überschwemmungsgebieten. Der NLWKN hat die Aufgabe, die Grenzen der Überschwemmungsgebiete zu ermitteln; danach sind die Landkreise, kreisfreien Städte und die Region Hannover am Zuge: Sie müssen die Gebiete amtlich festsetzen.





**Wir bieten
Planungssicherheit**



Genehmigungsbehörde

Hafenentwicklung Cuxhaven
Kabeltrasse im Wattenmeer



Der NLWKN als Dienstleister:
Bei den komplexen Zulassungsverfahren (häufig so genannte Planfeststellungsverfahren) nach Wasser- oder Deichrecht hat der NLWKN im Blick, dass die Unternehmen, Verbände und Kommunen rasch Planungssicherheit brauchen – und diese Planungssicherheit gibt es nur, wenn die Genehmigungen des NLWKN gerichtsfest sind. Das wiederum setzt voraus, dass vor der Entscheidung alle Interessen sorgfältig abgewogen werden.

Bei den Planfeststellungsverfahren geht es immer um infrastrukturell bedeutende Vorhaben – hierzu gehören Küsten- und Hochwasserschutzmaßnahmen ebenso wie der Ausbau von Gewässern oder Deich- und Hafenbauprojekte.

In der Regel kleinere Verfahren – aber ebenfalls von hoher Bedeutung – sind die Genehmigungen zum Einleiten von Industrieabwässern.

Das Ziel des NLWKN: Den Umgang mit der Ressource Wasser so zu gestalten, dass nach dem Maßstab der Allgemeinheit ein vernünftiger Ausgleich von ökonomischen, ökologischen und sozialen Belangen erfolgt.





Strahlenschutz

Ein Kompetenzzentrum für den Strahlenschutz ist beim NLWKN in Hildesheim entstanden, die gesamte Messtechnik und die Beratung sind hier zentralisiert. Die radiologischen Einrichtungen wie Lagezentrum, Umgebungsüberwachung sowie Labor, die Sachverständige Stelle "Strahlenschutz und nicht ionisierende Strahlung" sind unter einem Dach vereint.

Das radiologische Lagezentrum muss ständig eine zusammenfassende Sicht sowohl auf den Betrieb kerntechnischer Anlagen als auch die weiträumige Betrachtung der Radioaktivität in der Umwelt sicherstellen.

Mithilfe der Kernreaktor-Fernüberwachung werden die Emissionen radioaktiver Stoffe mit Abluft und Abwasser aller Kernkraftwerke in Niedersachsen kontinuierlich und betreiberunabhängig überwacht.

Auch die Immission kerntechnischer Anlagen hat der NLWKN im Blick; dazu betreibt er ein radiologisches Labor. Für schnelle Messungen und Beratung wird eine Einsatzgruppe vorgehalten.

Den Schutz vor Strahlen im Blick

Der Mensch ist immer einer Strahlung ausgesetzt: Um aber zu beurteilen, ob eine Strahlung für den Menschen gefährlich oder unbedeutend ist, sind wir auf Messungen angewiesen. Diese Messungen können für das gesamte Spektrum der verschiedenen Strahlungen durch Mitarbeiter des NLWKN qualifiziert durchgeführt werden. Es umfasst sowohl Messung und Beratung für den Immissions- und Arbeitsschutz als auch für die Produktsicherheit. Besonders gefragt ist der NLWKN auch beim Bau von Mobilfunk-Basisstationen oder bei Funden von radioaktiven Stoffen. Durch nachvollziehbare Messungen und kompetente Beratung schafft der NLWKN eine Grundlage für den sicheren Einsatz von Strahlung in unserem Land.



Kernkraftwerk Grohnde
Umgebungsüberwachung

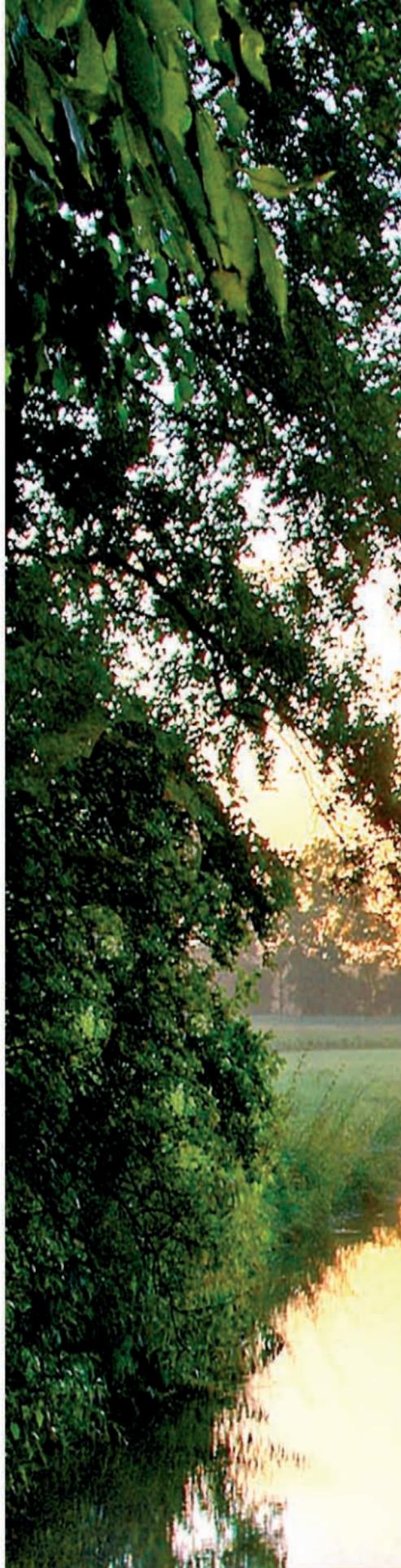
Gesunde Flüsse und sauberes Grundwasser

Wasserrahmenrichtlinie

„Europäische Wasserrahmenrichtlinie“ – schon der Titel ist sperrig und wenig einladend. Gleichwohl sind die Inhalte und die Ziele spannend: Denn es geht um den Schutz der Gewässer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, als Erholungsraum für den Menschen und um den sorgsamsten Umgang mit den Grundwasserressourcen.

Die seit 2000 geltende Wasserrahmenrichtlinie betrachtet unsere Flüsse als ein großes Ökosystem, das man schützen muss. Möglichst bald, am besten schon 2015, sollen alle Gewässer in Europa in einem guten Zustand sein; mindestens soll sich der Zustand nicht weiter verschlechtern.

Eine große Herausforderung – auch für Niedersachsen und insbesondere für den NLWKN. Die Vorgabe aus Brüssel hat ganz eindeutig neue Standards im Gewässerschutz gesetzt.



Tagesanbruch an der Haaren



Eine ökologische Gesamtbetrachtung der Gewässer ist gefordert, von der die Wirtschaft und am Ende alle Bürgerinnen und Bürger profitieren: Gesunde Flüsse und sauberes Grundwasser sind letztlich das Ziel! Die Europäische Wasser-Rahmenrichtlinie formuliert es so: „Wasser ist keine übliche Handelsware, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss.“

Die praktische Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie steht im Zentrum der Gewässerbewirtschaftung beim NLWKN. Zunächst wurde dokumentiert, wie es um die Gewässer bestellt ist und welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um den Zustand nachhaltig zu verbessern. In den kommenden Jahren wird es darum gehen, die Projekte zur Aufwertung der niedersächsischen Flüsse und Bäche und des Grundwassers anzuschließen und zu begleiten. Dafür stellen das Land Niedersachsen und die Europäische Union Geld zur Verfügung.



Wichtige Entscheidungs- grundlage

**Gewässerkundlicher
Landesdienst**

Winter an der Hunte
Gewässerkundliche Untersuchung
Labor



Gewässerkundliche Daten, die als Entscheidungsgrundlage für wasserwirtschaftliche Planungen benötigt werden, stehen beim NLWKN bereit. Der Gewässerkundliche Landesdienst im NLWKN hat einen umfassenden gesetzlichen Auftrag: Das hydrologische Gesamtbild der Flüsse, Bäche und Seen sowie des Grundwassers und die ökologische Veränderung zu ermitteln, zu bewerten und zu dokumentieren.

Grundlage der Arbeit ist das Gewässerüberwachungssystem Niedersachsen (GÜN). So existiert beispielsweise zur Ermittlung des Grundwasserstandes ein Messnetz mit 1500 Messstellen.

Das GÜN liefert Daten über Menge und Qualität des Niederschlags, des Grundwassers und der oberirdischen Gewässer. Das Überwachungssystem wird kontinuierlich an den Stand der Wissenschaft und die aktuellen wasserwirtschaftlichen Anforderungen angepasst und verfügt über langjährige Untersuchungsergebnisse, die in einer landesweiten Datenbank im Internet eingesehen werden können.





Im Einsatz für die Natur in Niedersachsen

Naturschutz

Der NLWKN ist die Fachbehörde für Naturschutz des Landes Niedersachsen. Der Landesbetrieb erfasst und bewertet Naturschutzdaten, informiert, berät und ist kompetenter Ansprechpartner für Behörden, Verbände und Privatpersonen bei der Umsetzung von Maßnahmen in Natur und Landschaft.

Durch maßgeschneiderte Förderprogramme Zuschüsse der Europäischen Union für Niedersachsen sichern – auch dies ist eine Aufgabe des NLWKN. Der Landesbetrieb schafft fachliche Grundlagen, setzt Prioritäten aus Landessicht, berät die Projektträger bei der Antragstellung und unterstützt sie bei der Durchführung.

Einen Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit mit Bewirtschaftern von landwirtschaftlichen Flächen. Ein Beispiel ist das für Niedersachsen so charakteristische Dauergrünland.

Der NLWKN wirkt daran mit, Naturschönheiten und Möglichkeiten zur Naturbeobachtung allgemein bekannt zu machen. Mit dem Programm „Natur erleben“ werden Naturerlebnisangebote und damit die Akzeptanz des Naturschutzes gefördert. Im Rahmen von Fachbeiträgen versorgt der NLWKN andere Behörden und Planungsträger mit wichtigen Naturschutzdaten, berät bei schwierigen Bewertungsfragen und zeigt Wege zur naturverträglichen Durchführung von Projekten auf.

Die kompetente Fachberatung des NLWKN schafft gerade bei komplexen Genehmigungsverfahren wie etwa für Straßenbauvorhaben, Hafenprojekte und Industrieanlagen Planungs- und Rechtssicherheit für die Antragsteller.



Zum Schutz
der Ackerrandkräuter
wird dieser Ackerrand
ohne
Pflanzenschutzmittel
und Dünger
bewirtschaftet.



Lebensqualität
in Lebensqualität

Der Landwirt



Beobachtungsturm, Seewiesen
Ackerrandstreifen
Lebensraumgestaltung für die
Rohrdommel



**Zuschüsse
vergeben-
Verwendung
prüfen!**

Bewilligungsbehörde



Neues Deckwerk Norderney
Hochwasserschutzwand Hitzacker
Natürlicher Gewässerlauf



Der NLWKN bewilligt Zuschüsse des Landes Niedersachsen, des Bundes und der Europäischen Union für Projekte in der Wasserwirtschaft und im Naturschutz und prüft die ordnungsgemäße Verwendung.

Der Schwerpunkt liegt im Hochwasser- und Küstenschutz: Finanziert wird der Bau von Deichen, Sperrwerken oder Talsperren. Empfänger der Zuschüsse sind Deichverbände und Kommunen.

Öffentliche Mittel gibt es für die naturnahe Umgestaltung von Flüssen, Bächen und Seen; diese gehen an Wasser- und Bodenverbände sowie Kommunen. Die Wasserschutzberatung steht im Mittelpunkt des Trinkwasserschutzprogramms – auch hier kommen die Bewilligungsbescheide für Landwirte und Wasserversorgungsunternehmen vom NLWKN. Vom Programm zur Förderung der Abwasserbehandlung profitieren Kommunen und Abwasserverbände.

Im Naturschutz vergibt der NLWKN für den freiwilligen Vertragsnaturschutz ebenso öffentliche Mittel wie für Projekte zur Entwicklung von Natur und Landschaft.





Biologische Vielfalt

Schätze vor unserer Haustür

Die Erhaltung der biologischen Vielfalt ist die zentrale Aufgabe des Naturschutzes in Niedersachsen. Zur biologischen Vielfalt gehören die Tier- und Pflanzenarten, die Lebensgemeinschaften, Lebensräume und Landschaften sowie die genetische Vielfalt innerhalb der verschiedenen Arten. Der NLWKN hat den landesweiten Überblick über Vorkommen und Verbreitung von Arten und Lebensräumen, er analysiert die Ursachen für deren Rückgang und Gefährdung und entwickelt Vorschläge für Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in den Gebieten des europäischen Schutzgebietssystems Natura 2000, das von den Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten) und den EU-Vogelschutzgebieten gebildet wird.

Der NLWKN arbeitet erfolgreich mit Kommunen, benachbarten Fachverwaltungen, örtlichen Wirtschaftsbetrieben und engagierten Bürgern zusammen.



Fischotter
Uferschnepfen
Brenndolden-Auenwiese
Heidefluss



Dabei geht es immer um die besondere Bedeutung der typischen Vorkommen von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen.

Der NLWKN entwickelt Kampagnen und Aktionen, um die Menschen auf die „Schätze vor unserer Haustür“ aufmerksam zu machen.

Für die Auswahl geeigneter Projekte und Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt sind die von der Fachbehörde für Naturschutz erarbeiteten Fachkonzepte und Programme eine wichtige Grundlage. Hierzu gehören z. B. das Moorschutzprogramm, das Fließgewässerprogramm oder spezielle Konzepte zum Schutz hochgradig gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.





Ölbekämpfungsschiffe
"Leyhörn" und
"Janssand"



Im Kampf gegen die Ölverschmutzung

Ölunfälle auf der Elbe, der Weser, der Ems und in den Küstengewässern – der NLWKN ist zuständig, wenn es an der Küste und den Tidegewässern um die Bekämpfung von Schadstoffunfällen geht.

Schadstoffunfallbekämpfung

Engagierte und kompetente Mitarbeiter für die Schadstoffunfallbekämpfung – darauf kann der NLWKN bauen. Dazu gehört eine moderne Ausstattung: Das sind die Ölbekämpfungsschiffe „Janssand“ und „Leyhörn“ (Heimathafen Norddeich) sowie die „Thor“ (Wilhelmshaven) und die „ÖSK1“ (Brake), aber auch Fahrzeuge, mit denen die Strände und das empfindliche Watt befahren werden können. Wattschlitten, Ölsperren oder Notstromaggregate vervollständigen die Ausstattung.

Einige Geräte sind Eigentum der "Partnergemeinschaft des Bundes und der Küstenländer zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung", werden jedoch vom NLWKN betreut und im Ernstfall genutzt. Der NLWKN arbeitet eng mit dem Havariekommando in Cuxhaven zusammen.



NLWKN Direktion

Die Direktion des NLWKN hat ihren Sitz in Norden; hier werden die strategischen Aufgaben erledigt.

Kontaktdaten

NLWKN Direktion
Am Sportplatz 23
26506 Norden
Tel.: 04931 / 947-0
Fax: 04931 / 947-222
Poststelle@nlwkn-nor.niedersachsen.de

Betriebsstelle Aurich

Das Einsatzgebiet der Betriebsstelle Aurich umfasst die Landkreise Aurich, Wittmund, Leer und die Stadt Emden.

Kontaktdaten

Oldersumer Straße 48
26603 Aurich
Tel: 04941 / 176-0
Fax: 04941 / 176-135
Poststelle@nlwkn-aur.niedersachsen.de

Betriebsstelle Brake-Oldenburg

Zuständig für die Landkreise Wesermarsch, Friesland, Ammerland und Oldenburg sowie die Städte Oldenburg, Wilhelmshaven und Delmenhorst.

Kontaktdaten

Standort Brake
Heinestraße 1
26919 Brake (Unterweser)
Tel.: 04401 / 926-0
Fax: 04401 / 926-100
Poststelle@nlwkn-bra.niedersachsen.de

Standort Oldenburg
Ratsherr-Schulze-Straße 10
26122 Oldenburg
Tel.: 0441 / 799-0
Fax: 0441 / 799-2655
Poststelle@nlwkn-ol.niedersachsen.de





Betriebsstelle Cloppenburg

Der Tätigkeitsbereich umfasst die Landkreise Cloppenburg, Vechta, Osnabrück und die Stadt Osnabrück. Hinzu kommen Teile des Landkreises Ammerland.

Kontaktdaten

Drüdingstraße 25
49661 Cloppenburg
Tel.: 04471 / 886-0
Fax: 04471 / 886-100
Poststelle@nlwkn-clp.niedersachsen.de

Betriebsstelle Lüneburg

Der Einsatzbereich der Betriebsstelle Lüneburg umfasst die Landkreise Lüchow-Dannenberg, Uelzen, Harburg sowie Landkreis und Stadt Lüneburg.

Kontaktdaten

Adolf-Kolping-Straße 6
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 8545-400
Fax: 04131 / 8545-444
Poststelle@nlwkn-lg.niedersachsen.de

Betriebsstelle Hannover- Hildesheim

Zuständig für die Region Hannover, Landkreise Hildesheim, Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Holzminden und die Städte Hannover und Hameln.

Kontaktdaten

Standort Hannover
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover
Tel.: 0511 / 3034-02
Fax: 0511 / 3034-3060
Poststelle@nlwkn-h.niedersachsen.de

Standort Hildesheim
An der Scharlake 39
31135 Hildesheim
Tel.: 05121 / 509-0
Fax: 05121 / 509-196
Poststelle@nlwkn-hi.niedersachsen.de



Betriebsstelle Meppen

Die Betriebsstelle Meppen erfüllt ihre Aufgaben in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim.

Kontaktdaten

Haselünner Straße 78
49716 Meppen
Tel: 05931 / 406-0
Fax: 05931 / 406-100
Poststelle@nlwkn-mep.niedersachsen.de

Betriebsstelle Stade

Die Landkreise Stade, Cuxhaven, der Altkreis Bremervörde (heute Teil des Landkreises Rotenburg/Wümme) und die Stadt Cuxhaven sind das Einsatzgebiet der Betriebsstelle Stade.

Kontaktdaten

Harsefelder Straße 2
21680 Stade
Tel.: 04141 / 601-1
Fax: 04141 / 601-232
Poststelle@nlwkn-std.niedersachsen.de

Betriebsstelle Norden-Norderney

Das Einsatzgebiet der Betriebsstelle Norden-Norderney umfasst jeweils die Küstenlinien der Landkreise Leer, Aurich, Wittmund sowie alle sieben ostfriesischen Inseln.

Kontaktdaten

Standort Norden
Jahnstraße 1
26506 Norden
Tel: 04931 / 947-0
Fax: 04931 / 947-125
Poststelle@nlwkn-nor.niedersachsen.de

Standort Norderney

An der Mühle 5
26548 Norderney
Tel: 04932 / 916-0
Fax: 04932 / 1394
Poststelle@nlwkn-nor.niedersachsen.de





Betriebsstelle Sulingen

Das Einsatzgebiet der Betriebsstelle Sulingen umfasst die Landkreise Diepholz und Nienburg.

Kontaktdaten

Am Bahnhof 1
27232 Sulingen
Tel.: 04271 / 9329-0
Fax: 04271 / 9329-50
Poststelle@nlwkn-su.niedersachsen.de

Betriebsstelle Verden

Die Betriebsstelle Verden nimmt ihre Aufgaben in den Landkreisen Celle, Osterholz, Verden, Soltau-Fallingb., im Altkreis Rotenburg/Wümme und in der Stadt Celle wahr.

Kontaktdaten

Bgm-Münchmeyer-Straße 6
27283 Verden
Tel.: 04231 / 882-0
Fax: 04231 / 882-111
Poststelle@nlwkn-ver.niedersachsen.de

Betriebsstelle Süd

Zuständig für die Landkreise Gifhorn, Göttingen, Goslar, Helmstedt, Northeim, Osterode am Harz, Peine und Wolfenbüttel sowie die Städte Braunschweig, Göttingen, Salzgitter und Wolfsburg.

Kontaktdaten

Standort Braunschweig
Rudolf-Steiner-Straße 5
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 / 8665-4000
Fax: 0531 / 8665-4050
Poststelle@nlwkn-bs.niedersachsen.de

Standort Göttingen
Alva-Myrdal-Weg 2
37085 Göttingen
Tel.: 0551 / 5070-02
Fax: 0551 / 5070-440
Poststelle@nlwkn-goe.niedersachsen.de